

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 01/0248/WP18
Federführende Dienststelle: FB 01 - Fachbereich Bürger*innendialog und Verwaltungsleitung		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 09.06.2022
		Verfasser/in:
Hinweisschilder für Kinder in Aachen - Antrag der KGS Am Römerhof (Klasse 4c)		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
21.06.2022	Bürgerforum	Anhörung/Empfehlung

Beschlussvorschlag:

Das Bürgerforum nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und bittet darum, den genannten Vorschlag weiter zu verfolgen.

Erläuterungen:

Im Rahmen einer Projektwoche des laufenden Schulhalbjahres haben sich die Kinder der Klasse 4c der KGS Am Römerhof mit dem Thema „Wir sind die Zukunft – für Aachen“ beschäftigt und Anregungen für unsere Stadt erarbeitet. Eine Anregung ist dabei, in Anlehnung der bisherigen touristischen Beschilderungen, die Sehenswürdigkeiten unserer Stadt konkret für Kinder auszuweisen – in Form, Art und vor allem auf „Kinderhöhe“.

Der für die touristische Beschilderung zuständige Fachbereich Kommunikation und Stadtmarketing (FB 13) hat hierzu folgende Stellungnahme zur weiteren Beratung im Bürgerforum gefertigt:

„Wir finden es toll, dass Aachener Kinder mit wachem Blick durch unsere Stadt streifen und Verbesserungsvorschläge machen, die sie hier, im Falle der touristischen Beschilderung in der Innenstadt, sehr präzise und nachvollziehbar illustriert haben.

Wie der Name schon sagt, haben wir Wegweiser für Tourist*innen gemacht, die sich in der Stadt gar nicht auskennen und hier nur zu Besuch sind. Warum die Schilder so hoch angebracht sind? Damit man sie von weit her erkennen und sich orientieren kann. Und außerdem wollen wir, so gut es geht, verhindern, dass zum Beispiel Menschen, die schlecht sehen können oder sogar blind sind, dagegenlaufen und sich weh tun. Außerdem gibt es leider Leute, die Schilder verdrehen, so dass sie in die falsche Richtung zeigen, oder mit Farbe beschmierern, so dass man nichts mehr darauf erkennen kann, oder sie sogar kaputtmachen. Es kostet viel Geld, die Schäden zu beheben. Und wenn die Schilder weiter oben sind, kommen diese Leute nicht so ohne weiteres daran.

Aber es gibt auch Ausnahmen von der Regel, dass Wegweisschilder möglichst hoch hängen sollten: nämlich Infotafeln an den Schildermasten. Sie sind überall da zu finden, wo es eine bedeutende Sehenswürdigkeit gibt, zum Beispiel vor dem Rathaus. Diese Infotafeln sind auf Kinderaughöhe, richten sich bisher aber nur an Erwachsene. Das wollen wir, angeregt durch den Vorschlag der Klasse 4c der KGS Am Römerhof, jetzt ändern.

Die Infotafeln sind so gestaltet, dass sie von beiden Seiten gelesen werden können. Eine der Seiten werden wir speziell für Kinder gestalten, so dass wir künftig eine Infoseite für Kinder und eine Infoseite für Erwachsene haben. (Und das ist nicht für Gäste von außerhalb gut, sondern auch für die Aachener*innen, die vielleicht nicht wissen, dass das Aachener Rathaus an der Stelle steht, wo früher Kaiser Karl der Große seinen Palast hatte.)

Danke für die gute Anregung, die in Zukunft unsere touristische Beschilderung bereichern wird, weil zum ersten Mal in der Aachener Geschichte speziell Kinder angesprochen werden!“

Fazit:

Der FB 13 geht davon aus, dass sich keine ortsunkundigen Kinder ohne Begleitung von Aufsichtspersonen in der Innenstadt Aachens aufhalten. Der angeregten zusätzlichen Wege-Beschilderung auf Kinderaughöhe stehen die Verkehrssicherungspflicht der Stadt Aachen sowie der laufende, kostenintensive Pflege- und Erhaltungsaufwand entgegen. Es gilt, Sicherheit, Kosten und Nutzen miteinander abzuwägen. Ergebnis: Der Nutzen ist im Verhältnis zu Sicherheit und Kosten bei der Wegweisung sehr gering.

Erläuterungen:

Anlage/n:

Bürgerantrag vom 18.03.2022 der KGS Am Römerhof (Klasse 4c)